

Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg empfiehlt Familien-Mediation zur Lösungen für familiäre Konflikte.

Welche Vorteile hat eine Familienmediation?

Im Rahmen einer Mediation behalten die Beteiligten anders als vor Gericht die Entscheidungsgewalt. Während im Rahmen einer gerichtlichen Auseinandersetzung Dritte am Ende über Sorgerechtsfragen, gemeinsame Immobilien oder die Aufteilung eines Familienbetriebes entscheiden, erarbeiten Sie während der Familienmediation eigenständig eine Lösung. Außerdem ist das Verfahren weitaus günstiger, als wenn Sie mit Juristen oder Anwälten vor Gericht ziehen.

Hemmung der Verjährung: Unter welchen Voraussetzungen ist das möglich?

Es muss nicht immer ein Urteilsspruch fallen, um ein rechtsgültiges Ergebnis zu bekommen. Wenn Streitigkeiten im Rahmen des Zivilrechts im sogenannten freiwilligen Güteverfahren ausgetragen werden, kann die Verjährung von Ansprüchen gehemmt und den Parteien die Möglichkeit eingeräumt werden, eine außergerichtliche Einigung zu bewirken. Diese muss im Anschluss jedoch von einer Gütestelle wie beispielsweise dem Jugendamt schriftlich dokumentiert werden, um vollstreckungsgerichtlich die gleiche Wirkung wie ein richterlicher Urteilsspruch zu gewinnen. Sie können sich auch beim Familiengericht einen Titel mit dem Inhalt der Vereinbarung erstellen lassen.

Wann ist eine Familienmediation sinnvoll und wo wird Sie durchgeführt?

Im Kreis Göppingen und der Metropolregion Stuttgart ist Filstal Mediation Ihr Ansprechpartner für eine außergerichtliche Streitbeilegung in familiären Konfliktsituationen. Als Mediatoren begleiten wir unter anderem Streitigkeiten zwischen Eltern und heranwachsenden Kindern, Paaren während der Scheidung oder Konflikten rund ums Sorgerecht. Gemeinsam mit den Beteiligten erarbeiten wir eigenverantwortliche Lösungen, ohne dabei eine/n Verliere/in zu küren. Die erarbeiteten Lösungen können auf Wunsch verbindlich gemacht werden.

Mandanten profitieren bei Filstal Mediation insbesondere von der Möglichkeit einer Co-Mediation mit **Mediator und Mediatorin**. Diese empfiehlt sich im Besonderen bei komplexen Streitfällen wie der Auflösung eines Familienbetriebes und kann die Kosten eines Verfahrens deutlich senken.

Die Co-Mediation kommt auch dann in Betracht, wenn geschlechterbezogene Vertrauensaspekte eine Rolle spielen.